



PRESSEMITTEILUNG

Expertentreffen für gutes Hören in der Kindheit:

11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie in Kiel



<Oldenburg/Kiel, März 2008> Zum elften Mal trifft sich in dieser Woche die Deutsche Gesellschaft für Audiologie (DGA) zu ihrer Jahrestagung. Vom 5. bis zum 8. März werden sich Audiologen, Mediziner, Wissenschaftler, Hörgeschädigtenpädagogen und andere mit dem Hören Beschäftigte im Auditorium Maximum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel über neuste Erkenntnisse der audiologischen Forschung und Praxis verständigen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen diesmal Fragen des Hörens in der Kindheit. Die Organisatoren rechnen mit circa 400 Teilnehmern.

„Unsere Veranstaltung ist das zentrale Forum aller audiologisch interessierten Kolleginnen und Kollegen aus dem deutschsprachigen Raum und darüber hinaus“, so Tagungspräsident Dipl.-Phys. Joachim Müller-Deile von der Universitäts-HNO-Klinik Kiel. „Ob HNO-Ärzte, Phoniater und Pädaudiologen oder Naturwissenschaftler, Ingenieure, Pädagogen und Hörgeräteakustiker – sie alle nutzen diese Veranstaltung, um sich über den aktuellen Stand der klinischen und wissenschaftlichen Forschung zu informieren. Dabei profitieren sie von den ganz unterschiedlichen Perspektiven der hier vertretenen Berufsgruppen.“

Thematischer Schwerpunkt der diesjährigen Tagung ist das Hören in der Kindheit. Die geladenen Experten werden sich in Kiel mit der Entwicklung des kindlichen Gehörs, mit dem binauralen Hören, grundlegenden Aspekten zu kindlichen Hörstörungen und deren Therapie auseinandersetzen. Auch die Sprachentwicklung bei beeinträchtigtem Hörvermögen und der derzeitige Stand der Hörsystemversorgung werden Gegenstand der Verständigung sein.

„In Kiel werden wir zahlreiche diagnostische, therapeutische und rehabilitative Verfahren vorstellen und diskutieren“, so Professor Thomas Lenarz, Präsident der DGA. „Gegenstand wird beispielsweise ein umfassendes Konzept zur Betreuung hörgeschädigter Kinder und Erwachsener sein, das an der Kieler Universität von Audiologen, Klinikern und Pädagogen gemeinsam erarbeitet wurde. Auf Grundlage umfassender klinisch-wissenschaftlicher Forschungsprojekte der HNO-Universitätsklinik und des Cochlear Implant Centrums Schleswig-Kiel wurde hier eine beispielhafte Vernetzung verschiedener Disziplinen realisiert.“

Auf der die Tagung begleitenden Fachausstellung werden die Hörgeräte-Industrie und weitere Medizintechnik-Hersteller neuste audiologische Produkte präsentieren. Darüber hinaus bietet das Treffen vielfältig Gelegenheit zum individuellen Austausch und zu gemeinsamen kulturellen Erlebnissen.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Dipl.-Phys. Joachim Müller-Deile und Professor Thomas Lenarz in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum HörTech, das als Geschäftsstelle der DGA fungiert.

„Wir hoffen, dass unser umfangreiches Programm auf das breite Interesse des Fachpublikums trifft“, so nochmals Joachim Müller-Deile. „Besonders freut es uns, dass sich unter

den Teilnehmern erneut sehr viele junge Leute befinden werden. Wir verstehen unsere jährlichen Treffen nicht zuletzt als attraktive Plattform für den wissenschaftlichen und den medizinischen Nachwuchs, und bemühen uns, das durch moderate Tagungsgebühren zu befördern.“

Pressekontakt: Martin Schaarschmidt, ZS&P, Tel: (030) 40 88 94-36, Fax: -94, eMail: m.schaarschmidt@zsp-berlin.de

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch Bildmaterial zur Verfügung.

Redaktioneller Hinweis:

Die **Deutsche Gesellschaft für Audiologie (DGA)** ist die wissenschaftliche Organisation für all jene Berufsgruppen, die sich mit der Erforschung der Ursachen von Hörstörungen und aller damit zusammenhängender Phänomene sowie mit der Diagnostik und Behandlung von Hörstörungen und der Rehabilitation schwerhöriger und ertaubter Patienten beschäftigen. Zu ihren Mitgliedern gehören Mediziner (HNO-Ärzte, Phoniater, Pädaudiologen, Arbeitsmediziner), Natur- und Geisteswissenschaftler, Ingenieurwissenschaftler, Hörgeschädigtenpädagogen, Hörgeräteakustiker sowie medizinisch-technische Assistenzberufe. Ziel der DGA ist es, die Belange der Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis in Deutschland und Europa zu fördern. Die DGA ist Mitglied der Föderation Europäischer Audiologischer Gesellschaften. Als Geschäftsstelle der DGA fungiert die Kompetenzzentrum HörTech gGmbH, die ihren Sitz im Oldenburger Haus des Hörens hat. Die **HörTech gGmbH** wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens.